



## **WEIDE**

### ■ **HERKUNFT**

Deutschland – Fasern aus Weidenrinde

### ■ **VERWENDUNG bei ProNatura**

Weidenrinde wird in den Energie Funktionsbettwaren im Unterbett verarbeitet.

### ■ **EIGENSCHAFTEN und WIRKUNG**

Die Weide seit Jahrtausenden für den Menschen ein Baum mit besonderer Kraft. So galt die nahezu bei jeder Witterung austreibende Weidenrinde bereits bei den Kelten als Lebenszeichen für das Wiedererwachen der Natur. Die christliche Tradition feiert den Sieg des Lebens über den Tod symbolisch mit dem Osterfest und verwendet dazu die Blüten der Weide (Palmkätzchen)

Der Saft der Weidenrinde wurde bereits 1551 vor Christus von den Assyrern als Schmerzmittel verwendet und auch Hippokrates beschrieb die heilende Wirkung. Hildegard von Bingen vertraute auf die Kraft der Weide, ebenso findet sie in der Bachblüten-Therapie ihre Verwendung.

Im vergangenen Jahrhundert gelang durch die erstmals synthetische Herstellung des Hauptwirkstoffes der Weidenrinde der „Salicylsäure“ der Siegeszug auch in der klassischen Medizin (Aspirin – geschützte Marke der Fa. Bayer)

Die Matratzenauflage ist ein 100% natürliches Produkt mit sehr hoher biologischer Aktivität. Höchstwahrscheinlich geht diese Anreicherung von den biologisch aktiven Substanzen auf das Vorhandensein von Weidenrindenfasern und die Mischung mit Schafwolle oder die Bearbeitungstechnik zurück.

- Weidenrinde stärkt das Immunsystem und kann bei chronischen Schmerzen (Kopfschmerzen) Linderung schaffen
- Weidenrinde kann bei Gelenksentzündungen (Sport, körperliche Beanspruchung) Linderung wirken
- Weidenrinde in Schafschurwolle eingelagert hat sehr gute feuchtigkeits- und klimaregulierende Eigenschaften.